

Bitte beachten: Zutreffendes ankreuzen; stark umrandete Felder freilassen!

14429

An das
Deutsche Patentamt
8000 München 2
Zweibrückenstraße 12

Ort: **Giengen**
Datum: **5.12.1968**
Eig. Zeichen: **R.Nr. G1 292 Hu-ss**

342-15-14
Bitte freilassen!

Für den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand (Arbeitsgerät oder Gebrauchsgegenstand oder Teil davon) wird die Eintragung in die Rolle für Gebrauchsmuster beantragt.

G 1 8 1 1 1 7 3 5

Anmelder:
(Vor- u. Zuname, b. Frauen auch Geburtsname;
Firma u. Firmensitz gem. Handelsreg.-Eintrag;
sonstige Bezeichnung des Anmelders)
in (Postleitzahl, Ort, Str., Haus-Nr., ggf. auch
Postfach, bei ausländischen Orten auch Staat
und Bezirk)

ROBERT BOSCH HAUSGERÄTE GMBH
7927 Giengen, Robert-Bosch-Straße

0 9 2 5 2 0 1 0 7

Vertreter:
(Name, Anschrift mit Postleitzahl, ggf. auch
Postfach; Anwaltsgemeinschaften in
Übereinstimmung mit der Vollmacht angeben)

Bek. gem. 14. Aug. 1968

Zustellungsbevollmächtigter,
Zustellungsanschrift
(Name, Anschrift mit Postleitzahl, ggf. auch
Postfach)

ROBERT BOSCH HAUSGERÄTE GMBH
Patent- und Lizenzabteilung
7927 Giengen, Postfach 51

Die Anmeldung ist eine

☐ *) Ausscheidung aus der
Gebrauchsmuster-Anmeldung Akt. Z.

Für die Ausscheidung wird als Anmeldetag der..... beansprucht

Die Bezeichnung lautet:

(kurze und genaue technische Bezeichnung des
Gegenstands, auf den sich die Erfindung
bezieht, übereinstimmend mit dem Titel der
Beschreibung;
keine Phantasiebezeichnung!)

Geschirrspülmaschine

In Anspruch genommen wird die
Auslandspriorität der Voranmeldung
(Reihenfolge: Anmeldetag, Land, Aktenzeichen;
Kästchen 1 ankreuzen)

1
2

Ausstellungspriorität
(Reihenfolge: 1. Schaustellungstag, omtl.
Bezeichnung und Ort der Ausstellung mit
Eröffnungstag;
Kästchen 2 ankreuzen)

Die **Gebühr** für die Gebrauchsmusteranmeldung in Höhe von 30,— DM

☒ ist entrichtet. ☐ wird entrichtet. *)

Es wird beantragt, auf die Dauer von **6** Monat(en) (max. 6 Monate ab Anmeldetag) die Eintragung und Bekanntmachung auszusetzen.

Anlagen: (Die angekreuzten Unterlagen sind beigelegt)

1. Ein weiteres Stück dieses Antrags ☒
2. Eine Beschreibung ☒
3. Ein Stück mit **5** Schutzanspruch(en) ☒
4. Ein Satz Aktenzeichnungen mit **1** Blatt ☒
oder zwei gleiche Modelle
5. Eine Vertretervollmacht

1. ☒
2. ☒
3. ☒
4. ☒
5. ☐

Bitte freilassen

*) Zutreffendes ankreuzen!

6810173

Von diesem Antrag und allen Unterlagen
wurden Abschriften zurückbehalten.

ROBERT BOSCH HAUSGERÄTE GMBH
In Gen. Vollm. Nr. 178/67

— Raum für Gebührenmarken —
(bei Platzmangel auch Rückseite benutzen)

Gbm

05.12.68

3

R.Nr. Gi 292

3.12.1968 Hu-ss

Anlage zur
Gebrauchsmuster-Anmeldung

ROBERT BOSCH HAUSGERÄTE GMBH, 7927 Giengen, Robert-Bosch-Straße

Geschirrspülmaschine

Die Neuerung bezieht sich auf eine Geschirrspülmaschine, mit einem Geschirrkorb und einer Vorrichtung zum Besprühen des Geschirrs.

Bei den bekannten Geschirrspülmaschinen der genannten Art ist die Vorrichtung zum Besprühen des Geschirrs meist unter dem Geschirrkorb vorgesehen. Dies ist jedoch insofern nachteilig, als sich in Hohlgefäßen die Sprühstrahlen fangen und bei

6810173

- 2 -

leichten Teilen, wie Tassen und Gläsern ein Anheben bewirken. Beim anschließenden Zurückfallen auf den Geschirrkorb können diese Teile leicht beschädigt werden. Die Geschirrteile anders anzuordnen ist nicht zweckmäßig, da zum Erzielen eines guten Reinigungsergebnisses die Innenseite der Hohlgefäße den Sprühstrahlen zugewendet sein muß.

Ein weiterer Nachteil dieser bekannten Geschirrspülmaschinen liegt darin, daß in der bei vielen Hohlgefäßen an der Außenseite ihres Bodens vorhandenen Mulde nach Beendigung der Spülgänge ein Rest der Spülflüssigkeit zurückbleibt.

Der Neuerung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Geschirrspülmaschine zu schaffen, bei der ein Anheben der leichten Hohlgefäße und damit eine Beschädigung dieser Teile vermieden wird und bei der die Spülflüssigkeit restlos von den Geschirrteilen ablaufen kann.

Diese Aufgabe wird gemäß der Neuerung gelöst durch eine derartige Ausbildung und Anordnung des Geschirrkorb und der Sprühvorrichtung, daß die Sprühstrahlen wenigstens annähernd horizontal auf die Innenseite der im Geschirrkorb abgestellten Hohlgefäße auftreffen.

Hierdurch wird erreicht, daß diese Geschirrteile von den Sprühstrahlen nicht mehr angehoben werden und somit auch nicht mehr in den Geschirrkorb zurückfallen können. Außerdem sind alle

6810173 - 3 -

Geschirrrteile mit ihrer Hochachse annähernd horizontal angeordnet, wodurch die Spülflüssigkeit aus dem Innern und der Mulde am Boden der Teile ablaufen kann.

In der Zeichnung ist der Gegenstand der Neuerung an zwei Ausführungsbeispielen veranschaulicht. Es zeigen:

Fig. 1 eine schaubildlich dargestellte Geschirrspülmaschine mit einem Geschirrkorb, der an seiner Außenrandzone zwei übereinander angeordnete Geschirrträger aufweist,

Fig. 2 eine Ansicht des Geschirrkorbes nach Fig. 1 in größerem Maßstab und

Fig. 3 eine Ansicht eines etwas anders gestalteten Geschirrkorbes, bei dem ein Sprührohr innerhalb des Korbes angeordnet ist.

In Fig. 1 ist mit 1 eine Geschirrspülmaschine bezeichnet, die einen frontseitig herausziehbaren Geschirrkorb 2 aufweist. Als Vorrichtung zum Besprühen von im Geschirrkorb 2 dargestelltem Geschirr 3 ist unter und über dem Geschirrkorb je ein Sprüharm 4 bzw. 4' vorgesehen. Der unter dem Geschirrkorb angeordneten Sprüharm 4 hat an seiner Oberseite Sprühdüsen 5, aus denen nach oben gerichtete Sprühstrahlen austreten. An seinen beiden Enden hat der Sprüharm 4 außerdem Sprühdüsen 6, aus denen annähernd horizontal gerichtete Sprühstrahlen austreten.

Der Geschirrkorb 2 ist etwas breiter als der Sprüharm 4 lang ist. Die über den Sprüharm hinausragenden Geschirrkorbabschnitte sind bis etwa auf die Höhe des Sprühharms herabgezogen.

6810173

In diesen herabgezogenen Abschnitten werden leichte Hohlgefäße 3', wie Tassen oder Gläser, derart abgestellt, daß sie mit ihrer Öffnung gegen die Sprühstrahlen gerichtet sind. Die aus den Sprühdüsen 6 annähernd horizontal austretenden Sprühstrahlen gelangen daher ins Innere dieser Hohlgefäße und spülen diese aus.

Der über dem Geschirrkorb 2 angeordnete Sprüharm 4' hat an seiner Unterseite Sprühdüsen 7, aus welchen die darunter eingestapelten Geschirrrteile mit Spülflüssigkeit beaufschlagt werden. An seinen beiden Enden hat auch dieser Sprüharm 4' Sprühdüsen 8 und 8', aus denen ebenfalls annähernd horizontal gerichtete Sprühstrahlen austreten. Der Geschirrkorb 2 hat an seiner Außenrandzone gegen jede der beiden Seitenwände der Geschirrspülmaschine hin jeweils einen Abschnitt mit zwei übereinander angeordneten Geschirrrträgern, von denen der etwa in einer Ebene mit dem Sprüharm 4 angeordnete untere die Hohlgefäße 3' aufnimmt, während der obere etwa in einer Ebene mit dem Sprüharm 4' liegt und ebenfalls Hohlgefäße 9 aufnimmt. Die horizontalen Sprühstrahlen aus den Düsen 8 treffen beim Spülen in die Hohlgefäße 9, während die Sprühstrahlen aus den Düsen 8' über die Hohlgefäße 9 hinweg gegen die Wand des Innenbehälters prallen und von dort auf die Unterseite der Hohlgefäße gelangen.

Bei dem in Fig. 3 dargestellten Geschirrkorb 10 ist die Vorrichtung zum Besprühen des Geschirrs in Form von zwei

6810173 - 5 -

11 12:00
125-00

7

Sprührohren 11 ausgebildet. Die Sprührohre sind innerhalb des Geschirrkorbes jeweils zwischen Geschirrträgern 12 zum Aufnehmen von Hohlgefäßen 13, wie Tassen oder Gläsern angeordnet. Im Innern des Geschirrkorbes 10 ist noch ein Geschirrträger für Teller 14 oder dgl. vorgesehen. Die Sprührohre 11 können fest oder um ihre Längsachse rotierend im Geschirrkorb 10 angeordnet sein. Dabei kann das Rotieren durch die Rückstoßwirkung der aus entsprechend ausgebildeten Düsen austretenden Sprühstrahlen oder durch einen elektrischen Antriebsmotor bewirkt werden.

6810173 - 6 -

Ansprüche

1. Geschirrspülmaschine, mit einem Geschirrkorb und einer Vorrichtung zum Besprühen des Geschirrs, gekennzeichnet durch eine derartige Ausbildung und Anordnung des Geschirrkorbes (2,10) und der Sprühvorrichtung, daß die Sprühstrahlen wenigstens annähernd horizontal auf die Innenseite der im Geschirrkorb (2,10) abgestellten Hohlgefäße auftreffen.
2. Geschirrspülmaschine nach Anspruch 1, mit einem unter dem Geschirrkorb angeordneten Sprüharm, dadurch gekennzeichnet, daß der Sprüharm (4) an beiden Enden annähernd horizontale Sprühstrahlen abgebende Sprühdüsen (6) aufweist, und daß die über den Sprüharm (4) hinausragenden Geschirrkorbabschnitte bis etwa auf die Höhe des Sprüharmes (4) herabgezogen sind.
3. Geschirrspülmaschine nach Anspruch 1 oder 2, mit einem über dem Geschirrkorb angeordneten Sprüharm, dadurch gekennzeichnet, daß der Sprüharm (4') an beiden Enden annähernd horizontale Sprühstrahlen abgebende Sprühdüsen (8,8') aufweist, und daß der Geschirrkorb (2) an seiner Außenrandzone wenigstens einen Abschnitt mit zwei übereinander angeordneten Geschirrträgern aufweist, von denen der obere etwa in einer Ebene mit dem Sprüharm (4') liegt.

6810173⁷ -

4. Geschirrspülmaschine nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß innerhalb des Geschirrkorbes (10) ein Sprührohr (11) angeordnet ist.
5. Geschirrspülmaschine nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß das Sprührohr (11) um seine Längsachse rotierend im Geschirrkorb (10) angeordnet ist. /

6810173

Fig. 1

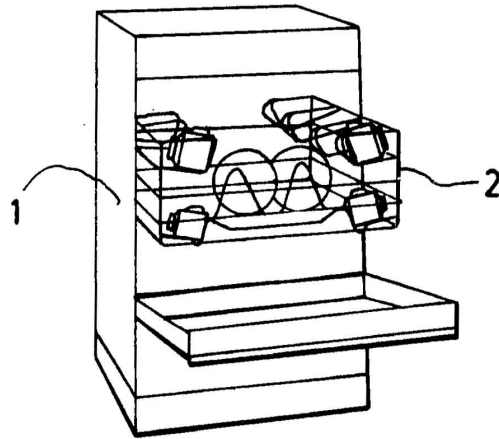


Fig. 2

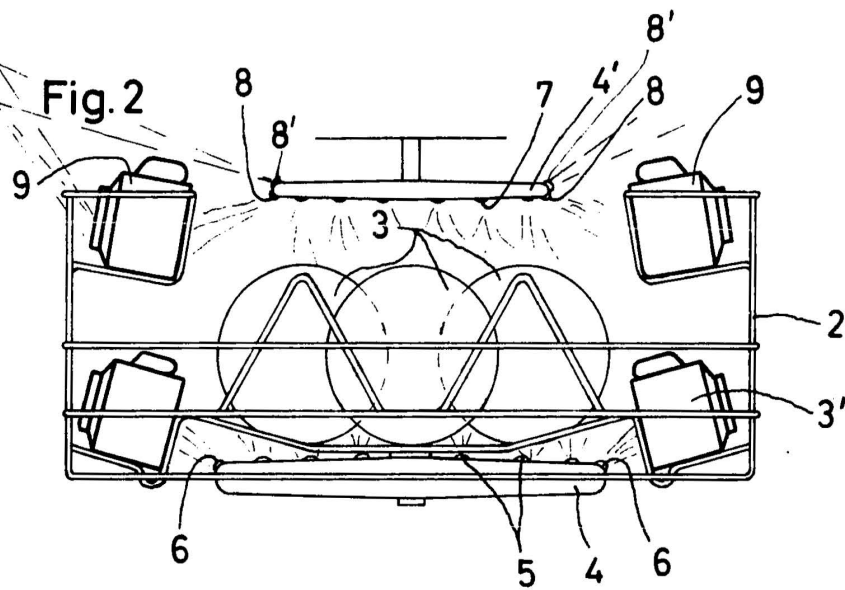
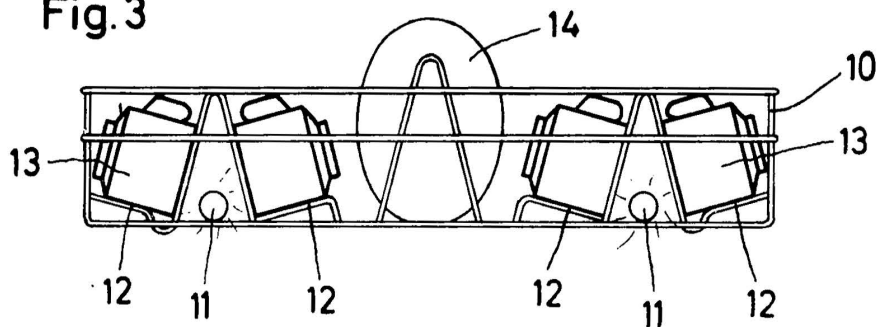


Fig. 3



6810173